

Baum-Umfrage: Schwedische Mehlbeere liegt vorne

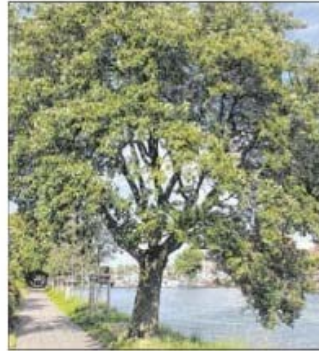
Lübecker können über Bepflanzung an der Untertrave entscheiden – Bäume werden vor dem Rathaus präsentiert

Lübeck. 359 Bürger haben bis gestern Mittag an der Umfrage zu Bäumen an der Untertrave teilgenommen. In Führung liegt die Schwedische Mehlbeere mit 35 Prozent Zustimmung, gefolgt vom Japanischen Perischnurbaum, den 30 Prozent der Teilnehmer für den besten Baum an dieser Stelle halten. Die Purpurerle liegt mit 22 Prozent auf Platz drei und die Hopfenbuche mit 13 Prozent auf dem vierten Rang. Seit Sonntag können die Bürger über eine Auswahl von Straßenbäumen abstimmen, die die Stadtverwaltung als Ersatz für die 48 Winterlinden an der Untertrave vorschlägt. Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) will mit der Umfrage den Lübeckern eine Stimme verschaffen, die die Umgestaltung der Untertrave inklusive neuer Bäume unterstützen.

Die Schwedische Mehlbeere (*Sorbus intermedia*) ist in Skandinavien, dem Baltikum und Nordostdeutschland heimisch und steht

auch am Ufer der Trave vor der Musik- und Kongresshalle. Die GALK-Liste der deutschen Gartenamtsleiter bewertet den Baum als geeignet mit Einschränkungen.

Der Japanische Schnurbaum (*Sophora japonica*) wurde von der Bau-



Liegt in der Umfrage vorne: die Schwedische Mehlbeere, die auch vor der MuK steht. Foto: Brandt

verwaltung als Ersatz für die Winterlinden geplant. Laut GALK-Liste ist die Art vor allem für versiegelte Flächen in Innenstädten geeignet und soll gut für Bienen sein. Die Purpurerle (*Alnus spaethii*) wird zehn bis 15 Meter hoch. Die Stadtverwaltung hat diesen Baum an der Obertrave gepflanzt und ist mit dem Wuchs der Bäume sehr zufrieden. Die GALK-Liste bezeichnet die Erle als gut geeignet als Straßenbaum. Die Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*) wird ebenfalls bis zu 15 Metern hoch und wächst rasch. Die deutschen Gartenamtsleiter bewerten sie als geeignet als Straßenbaum.

Bürger, die sich per Mail an der Umfrage beteiligen, können weitere Vorschläge einbringen. Einige lauten, dass die Stadt nicht nur eine Baumart auswählen, sondern mehrere Arten an der Untertrave pflanzen sollte. Mehrere Zuschriften fordern, dass die bestehenden Winterlinden erhalten werden sollten.

Die Fraktion Freie Wähler & Die Linke kündigt zum Wochenende eine Aktion in der Fußgängerzone an, bei der die Bürger die verschiedenen Bäume aus der Nähe betrachten können. Fraktionschef Bruno Böhm begrüßt die Initiative des Bürgermeisters: „Wir wollen unseren Teil zur Meinungsbildung beitragen.“ Kleine Exemplare der vier vorgeschlagenen Arten werden am Sonnabend, 13. August, zwischen 13 und 15 Uhr auf einem Infostand vor dem Rathaus präsentiert. Fraktionsvize Ragnar Lüttke: „An unserem Stand können die Lübecker die Bäume kennenlernen, die sie die nächsten Jahrzehnte an der Untertrave begleiten werden.“

Ab Oktober will die Stadt die Untertrave für 15,6 Millionen Euro umgestalten. Gegen die Fällung von 48 Linden strengt ein Bündnis ein Bürgerbegehren an. dor

● **Abstimmen** können die Lübecker unter www.ln-medienhaus.de/untertrave